



Birkenhof

Nachrichten

NOVEMBER 2014



Liebe Leserin Lieber Leser

Passend zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt haben unsere Bewohner Berichte über das Werken und die kreativen Arbeiten verfasst. Sie geniessen die Abwechslung von der alltäglichen Arbeit in den verschiedenen Wirkungsbereichen. Es ist uns aber auch bei diesen Tätigkeiten wichtig, dass die Bewohner etwas Sinnvolles machen. Wir möchten beim kreativen Werken Produkte herstellen, welche am Weihnachtsmarkt gefragt sind und gekauft werden. Bastelstunden, an denen Staubfänger produziert werden, kommen bei uns nicht in Frage.

Es ist unserer Meinung nach sehr wichtig, dass die Bewohner nicht nur bei der Herstellung mithelfen, sondern auch beim Verkauf dabei sind und mit jedem verkauften Stück stolz auf sich sein können. Der nächste Weihnachtsverkauf findet am 30. November 2014 in der Mehrzweckhalle Rutschwil statt. Wir alle freuen uns, Sie begrüessen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Aljoscha Nyima
Heimleiter

Herausgeber:	Stiftung Birkenhof Berg Birkenweg 7 8471 Berg (Dägerlen) Telefon 052 305 12 40 Fax 052 305 12 41 info@stiftung-birkenhof.ch www.stiftung-birkenhof.ch
Bank-/Spendenkonto:	CREDIT SUISSE AG, 8070 Zürich PC 80-500-4, IBAN-Nr. CH78 0483 5033 7470 1100 4
Abbildungen:	Mitarbeitende Stiftung Birkenhof Berg
Druck:	www.kdmz.zh.ch, Räffelstrasse 32, 8090 Zürich
Auflage:	200 Exemplare, die Birkenhof Nachrichten erscheinen 2 x jährlich

Bei Silverstar, Euro-Mir und Co.

Am Mittwochmorgen fuhren wir mit dem Car in den Europa-Park nach Rust. Auf dem grossen Parkplatz lud uns der Carfahrer aus. Vor dem Haupteingang verteilte uns Herr Ritzhaupt Billette und Parkpläne. Nachher haben wir uns in Gruppen eingeteilt. Die Gruppe mit Herrn Ritzhaupt und Herrn Nyima lief zuerst zum Express. Von dort aus fuhren wir nach Spanien. Dort stiegen wir aus und gingen zum Silverstar. Wir mussten anstehen, bis wir dran waren. Wir schauten ein Formel 1-Rennauto von McLaren-Mercedes an. Als die Ampel grün war, fuhr die Bahn los. Es ging ganz steil hinauf und danach wieder hinunter. Es war super. Anschliessend kehrten wir im Restaurant Balthasar ein, wo es gemischten Salat, Schnitzel, Nudeln und Gemüse gab.

Das Essen war sehr gut. Nach dem Essen gingen wir zur Bluefire-Bahn, die sogar einen Looping hat. Danach liefen wir zum Monorail und fuhren nach Russland, von dort aus zur Euro-Mir. Die Fahrt war auch schnell. Anschliessend fuhren wir noch mit dem Matterhornblitz und gingen einen Kaffee trinken. Am Haupteingang kauften wir uns alle ein kleines Souvenir. Dann fuhren wir mit dem Car zurück in den Birkenhof. Es war trotz dem schlechten Wetter ein toller Tag. Der Express, der Silverstar, die Bluefire-Bahn, die Euro-Mir und der Matterhornblitz haben uns am besten gefallen.

*Daniel Meier, Laurent Citherlet
& Stefan Lozza*

Sommerausflug in den Europa-Park

Am 9. Juli machte die ganze Birkenhof-Familie einen grossen Ausflug in den Europa-Park in Rust. Zuerst fuhren wir nach Pratteln, wo wir einen Halt machten. Später ging es zum Zoll, wo unser Chauffeur die Papiere abstempeln musste. Nach dem Zoll ging es direkt zum Europa-Park. Im Park konnte jede Gruppe machen, was sie wollte. Danach traf sich die ganze Birkenhof-Familie im Schloss Balthasar zum Mittagessen. Wir hatten es beim Mittagessen sehr lustig und

genossen alle zusammen das feine Essen im Rittersaal. Nach dem Essen fuhren wir noch mit einer Bahn. Später hat jeder ein Souvenir gekauft. Danach gingen wir alle zum Car und fuhren mit Kopf Reisen zurück nach Berg. Wir Betreuten möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern für den schönen Ausflug nach Rust bedanken.

Ralf Steiner





Überraschungsprogramm am Mittwochmorgen

Am Mittwochmorgen haben wir immer ein spezielles Programm. Wir machen verschiedene Sachen wie Kärtchen, draussen betonieren, an einem Fluss spazieren gehen und viele andere Sachen. Dieser Morgen ist ein ganz spezieller in der Woche. Man weiss nie, was geplant ist. Es ist immer eine Überraschung. Wir finden das immer spannend, weil man dann nicht weiss, was man genau unternehmen wird. Man kann zum Teil noch vieles dazu lernen. Vieles, was man noch nie gemacht hat.

Martin Kievit

Ferne Länder erforschen

Das Land Montenegro finde ich sehr interessant. Ich möchte gerne mehr darüber lernen. Weil wir jetzt ja Internet haben, kann ich mir heute etwas aus Wikipedia ausdrü-

cken. Das kann ich dann lesen und etwas lernen.

Adrian Matt

Im Netz unterwegs

In der Stiftung Birkenhof haben wir Internet bekommen. Wir Betreuten mussten eine Prüfung für das Internet machen. Später bekamen wir alle den Führerausweis für die Benützung des Internets in der Stiftung Birkenhof Berg. Wir freuen uns alle, bis wir

beginnen dürfen. In der Stiftung haben wir zum ersten Mal Internet für die Betreuten. Die Benützung ist von 19 Uhr bis 20 Uhr.

Ralf Steiner

Internetanschluss für alle

Im Birkenhof haben wir jetzt alle Internet. Unten im Fernsehzimmer haben wir für alle einen neuen Computer bekommen mit Internet-Anschluss. Es gibt einen Zettel, wo ein Code drauf steht, den man eingeben muss, damit man ins Internet kommt. So ein Code ist für eine Stunde gültig. Wenn dann die Zeit abgelaufen ist, ist dann halt fertig mit Internet. Aber später, wenn die einen gut umgehen können damit, gibt es bei denen, die einen eigenen Laptop haben, dann auch Internet im eigenen Zimmer. Bevor wir ans Internet

durften, mussten wir alle einen Fragebogen ausfüllen, mit verschiedenen Fragen. Wenn man dann den Test bestanden hatte, gab es einen Ausweis mit dem Namen darauf. Der Ausweis, den wir jetzt bekommen haben, ist Silber. Später, wenn alles gut läuft, gibt es nochmals eine Prüfung für den goldigen Ausweis. Wenn man den dann bekommt, gibt es im eigenen Zimmer Internet. Ich warte schon lange darauf, bis es endlich so weit ist.

Martin Kievit

Ins Internet mit Führerschein

Am Nachmittag müssen wir alle die Fragen über das Internet ausfüllen. Was man im Internet alles machen darf und was nicht. Wir alle haben die Fragen über das Internet richtig ausgefüllt. Dafür bekommen wir alle von Frau Widmann ein Zeugnis und einen Führerausweis für die Benützung des Internets in

der Stiftung Birkenhof Berg. Wir dürfen nur von 19 bis 20 Uhr das Internet benützen. Wenn wir am Abend ein Problem mit dem Internet haben und nicht weiter wissen, fragen wir die Mitarbeitenden um Rat.

Daniel Meier

Stricken mit Frau und Mann

Im Birkenhof fand in diesem Jahr ein Strickkurs statt. Wir strickten jeden zweiten Freitag im Aufenthaltsraum, Frauen und auch Männer. Die erste Gruppe ging von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr und die zweite Gruppe von 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr.

Wir machten für den Weihnachtsverkauf Káppli für Kinder und Amediesli. Die Sachen sind schön. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr alles verkaufen können.

Ralf Steiner



Einladung zum Eseltrekking

Mir hat der Hof mit den Eseln sehr gut gefallen. Mit den Eseln war es lustig.

Es war schön.

Stefan Hofmann

Mit den Eseln auf Du und Du

Zuerst haben wir mit den Eseln einen grossen Spaziergang gemacht. Der Spaziergang dauerte zwei Stunde. Dann erklärte Rahel, wie wir die Esel putzen müssen. Danach gingen wir mit den Esel spazieren, immer zu zweit. Die Velogruppe machte mit den Eseln eine grosse Tour in der Umgebung. Die Tiere gehorchten aufs Wort. Als wir zurückkamen, durften wir die Esel noch füttern und

zwei von ihnen auf die Weide bringen. Am Schluss durften wir Willi, Trixi und Leo in die Boxen bringen. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

*Daniel Meier, Daniel Hirsiger,
Laurent Citherlet, Patrick Gallo,
Adrian Matt, Martin Kievit,
Andi Kehrlı & Ralf Steiner*

Frau Meier zum Gedenken

Am 13. August fand in der Stiftung Birkenhof eine Gedenkfeier für Frau Meier statt. Zuerst durften wir Betreuten und die Mitarbeiter eine Blume auswählen und eine Kerze anzünden. Danach gingen wir zum Grab und haben uns dort an sie erinnert. Wir haben auch ein paar Fotos von Frau Meier aufge-

hängt. So können wir immer an sie denken und uns erinnern, was wir alles mit ihr gemacht haben im Birkenhof. Jetzt ist Frau Meier schon ein Jahr nicht mehr im Birkenhof.

Ralf Steiner

Musikfestwochen – singen und tanzen

Die Musik hat mir sehr gefallen. Sie war schön und man konnte singen und tanzen. Es spielten ein Mann und eine Frau.

Die Lichter waren bunt. Wir haben gelauscht und es genossen.

Patrick Gallo

Zu den Musikfestwochen

Wir waren bei einem wunderschönen Konzert in Winterthur. Es war recht laut.

Wir haben gut zugehört und sind dann wieder heim.

Laurent Citherlet

Vorbereitungen zum Grillfest

Wir haben am Tag vor dem Grillfest zuerst das Festzelt aufgestellt. Damit es nicht wegfliht, haben wir das Zelt festgemacht. Nachher haben wir Tische und Festbänke aus der Hütte herausgenommen und aufgestellt. Kurz darauf haben wir auf jeden Tisch ein Papiertuch gelegt, das wir mit Klebe-

band festgemacht haben. Wir haben Blumen auf den Tisch getan, nachher haben wir das Buffet mit Getränken, Kaffee, Tee, Fleisch, Würsten, Poulet, Salat und vielem mehr aufgestellt.

Ralf Steiner & Ernst Meier



Die Eltern zu Besuch

Wir alle vom Birkenhof haben ein schönes Sommerfest veranstaltet. Mit Keyboards und Flöten haben wir schöne Musik gemacht.

Die Eltern haben geklatscht und viel Spass gehabt.

Ruth Bürgisser

«Chomm Tigerli, chomm.»

Die kleine Gruppe war im Zürich-Zoo. Es hatte viele verschiedene Tiere. Man durfte die Tiere nicht füttern. Beim Tiger sagte ich: «Chomm Tigerli, chom Tigerli!». Alle Leute haben gelacht. Dann haben wir Kaffee getrunken und Torte gegessen, danach haben wir die Tierschau fortgesetzt. Es gab sehr bunte Vögel zu sehen, und sogar Papageien hatte es. Ein Bambi haben wir auch gesehen. Im Zürich-Zoo sind sie am Umbauen. Sie machen den Zoo grösser. Er ist schon ziemlich schön geworden. Im Zürich-Zoo ist ein kleines Elefäntchen auf die Welt gekommen. Leider haben wir es nicht gesehen,

weil wir wegen der Zeit nicht alles anschauen konnten. Ein Pfau ist uns auf dem Weg begegnet. Er hat ein Rad gemacht. Wir haben dem Pfau ein bisschen zugesehen. Flamingos und viele andere Tiere gab es auch noch. Weil der Zoo sehr gross ist, muss man schon früh am Morgen da sein, damit man alles anschauen kann. Dann war es schon wieder Zeit zum Nachhause gehen. Mit dem Zug sind wir wieder nach Winterthur gefahren und mit dem Postauto nach Berg-Dägerlen. Der Tag hat uns sehr gut gefallen.

Andy Kehrl



Ein Stand am Dorffest

Der Birkenhof hatte einen Stand am Dorffest in Hettlingen. Wir haben viele schöne Sachen verkauft: Sachen aus Holz, Gestecke, feine Konfi und noch mehr. Am Sonntag durfte ich am Stand helfen. Meine Eltern waren auch da. Gegenüber stand ein grosses Zelt. Es war ein warmes Wochenende. Es hat mir gut gefallen.

Patrick Gallo

Händedruck mit den Calimeros

Am Samstagmorgen habe ich das gleiche gemacht, wie jeden Tag. Ich habe den Käfig von Garuda und bei den Vögeln geputzt. In der Werkstatt bin ich auch gewesen und habe die Kaffeekapsel-Halter geschliffen. Am Nachmittag habe ich bei den Schildkröten geputzt, damit es wieder sauber ist. Ich freute mich riesig, an diesem Abend das erste Mal in meinem Leben zu einem Calimeros-Konzert zu gehen, da ich ja ein sehr grosser Fan bin. Am Abend ging es los. Wir sind mit unserem Birkenhof-Bus nach Winterthur gefahren zum Schützenhaus. Es sind auch Daniel Meier, Patrick, Jessica und der Vater von Jessica mitgekomen.

Dort, wo die Calimeros spielten, habe ich ein Auto gesehen, das mit «Calimeros» angeschrieben war. Danach holten wir die Billette für das Konzert. Sie waren billiger als normale Billette. Es hätte 32 Franken gekostet, aber wir haben nur 15 Franken pro Person bezahlt. Wir haben einen guten Blick auf die Bühne gehabt, und dann gab es noch etwas zu trinken. Um 20.30 Uhr ging es los. Sie haben wirklich wunderschöne Lieder gesungen. Wir haben mitgesungen und geklatscht. Pause haben sie auch gemacht. Ich habe während der Pause eine DVD von den Calimeros und einen Kugelschreiber gekauft. Danach haben sie weiter

gesungen, und die Leute haben getanzt. In der letzten Pause habe ich ein Autogramm bekommen, und sie gaben mir die Hand. Ich konnte mich sogar noch ein bisschen mit ihnen unterhalten und ihnen sagen, dass ich ein riesiger Fan von ihnen bin. Das hat sie

gefreut. Ich werde diesen Abend niemals vergessen, an dem ich die Calimeros einmal live sehen durfte. Es hat mir riesigen Spass gemacht.

Andy Kehrli

Ferien im Birkenhof

In unseren Ferien haben wir verschiedene Ausflüge gemacht. – Am Montag waren wir mit Herrn Mitja einkaufen im Mediamarkt in Winterthur. Wir haben uns mit CDs und Computerspielen eingedeckt, und Sonja hat sich einen neuen Discman gekauft. – Den Dienstag haben wir im Birkenhof verbracht und haben eine DVD geschaut. – Am Mittwoch waren wir an einer tollen Kürbisausstellung in Seegräben, in der Nähe vom Pfäffikersee. Aus den Kürbissen sind kunstvolle Skulpturen gemacht worden, das hat uns sehr gefallen. Nach der Ausstellung haben wir zuerst eine Kaffeepause gemacht und machten danach einen kleinen

Spaziergang. – Am Donnerstag machten wir mit Frau Manno einen Stadtbummel, wir haben schöne DVDs gekauft und sind durch die Winterthurer Altstadt flanirt. Im Manor Winterthur gab es Kaffee und feine Torten. – Am Freitag gingen wir abends in die Salzhaus-Disco. Wir haben Cocktails geschlürft und getanzt. Ausserdem haben wir am «Jöggeli-Kasten» Tischfussball gespielt. In der Disco gab es super Musik für Jung und Alt.

*Andy Kehrli, Käthy Arzethauser,
Ruth Bürgisser, Sonia Blickenstorfer
& Yvonne Fritschi*

Katzenpflege

Ich mache viele Arbeiten gerne: Hauszeitungsberichte am PC schreiben, Gartenarbeiten, Haushalt und vieles mehr. Es macht mir auch

viel Spass, Goldy das Fell zu pflegen. Goldy ist meine Lieblingskatze.

Ruth Bürgisser

Der Weg zum Kaffeekapselhalter

Zuerst mussten wir eine Schablone machen, damit es mit den Massen auf allen vier Seiten übereinstimmte. Danach mussten wir das passende Holz finden. Martin hat dann alles ganz schön aufgezeichnet, damit es überall gestimmt hat. Als er fertig war mit Aufzeichnen, hat er alles gebohrt. Und ich hab alles schön geschliffen. Zuerst hab ich mit der Schleifmaschine bei allen auf beiden Seiten die Oberfläche geschliffen. Danach habe ich mit dem rauen 60-er-Schleifpapier alle Kanten auf beiden Seite geschliffen und dann mit dem feinen noch hinterher geschliffen, damit alles schön fein wird.

Damit das Ganze ein bisschen dicker wurde, musste Herr Mitja das Holz gleich gross zuschneiden wie der Kaffeekapselhalter. Danach hat er alles mit Nägeln und Hammer zusammen genagelt, damit es hält. Zum Schluss musste ich noch einmal darüber: Auf allen vier Seiten abrunden, mit dem 60-er-Schleifpapier und mit dem feinen 220-er noch hinterher schleifen, damit alles schön fein wurde. Wir haben drei Kaffeekapselhalter auf Bestellung gemacht und der Kundin am Donnerstag vorbei gebracht. Ich hatte einen riesigen Stolz.

Andy Kehrli



Sportlich durch den Sommer

Vom Frühling bis im Herbst fand jede zweite Woche Sport statt in der Stiftung Birkenhof. Wenn das Wetter schön war, gingen wir am Abend Fussballspielen in Rutschwil. Wir von der Velogruppe machten verschiedene Touren in die Umgebung.

Am Mittwoch machten wir auch einmal an der Thur Sport. Die Velotouren gingen immer über Land. Beim Fussball machten wir zwei Gruppen; rot und weiss.

Ralf Steiner

Von Laser bis Plasma

Der Birkenhof hat einen Ausflug ins Technorama in Winterthur gemacht. Wir haben alles selbst ausprobiert, und ich habe alles auf einen Block aufgeschrieben: Drehpendel, Federwelle, Pendelschwingung, Schallwelle, Magnetwippe, Resonanz, Laser, Metallklotz, Riemen, Licht, Elektromagnetisches Pendel,

Magnetfeldkreise, Drehteller, Holzstab, Druck, Sonne und Erde, 400 Jahre, Vulkane, Gestein, Kugeln, Watt, Plasma, Blutkörperchen, chaotisches Pendel, Kristalle, Ringe. Es gab viele interessante Sachen.

Patrick Gallo



Zu Besuch im Technorama

Wir waren im Technorama in Winterthur. Dort hat mir alles sehr gut gefallen. Es war sehr lustig.

Stefan Hofmann

Discofieber im Salzhaus

Am 10. Oktober durften wir ins Salzhaus. Dort fand eine «Disco für Menschen mit und ohne Behinderung» statt. Es gab auch einen Fussballkasten zum Spielen. Wir fuhren mit dem Postauto nach Winterthur. Um 22 Uhr kamen wir wieder zurück in den Birkenhof. Wir wissen es zu schätzen, dass wir alle

drei Monate mit dem Birkenhof in die Disco dürfen. So können wir andere Menschen kennenlernen. Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Disco in Winterthur.

Ralf Steiner

Ein Disco-Geburtstagsständli

Am Freitag, 10. Oktober waren wir in Winterthur im Salzhaus in der Disco. Zuerst haben wir den Eltern «Grüezi» gesagt. Wir haben den Eintritt bezahlt und unsere Jacken bei der Garderobe abgegeben. Und dann ging es los. Wir haben ein Getränk geholt. Später haben wir getanzt und eine Polonaise gemacht. Dani hat sein Lieblingslied «Life is Life» am besten gefallen. Es hatte viele Leute

in der Disco. Wir hatten viel Spass. Beatrice Egli mit dem Lied «Wahnsinn» hat Jessica am besten gefallen. Die Mamis von Jessica und Andy hatten an diesem Tag Geburtstag. Der DJ hat deshalb ein Geburtstagslied laufen lassen. Es war ein schöner Discoabend.

*Dani Hirsiger, Stefan Lozza,
& Jessica Fritschi*

Einkaufsbummel im Volg

An einem schönen Samstagnachmittag führen wir mit dem Postauto nach Henggart. Dort stiegen wir aus und gingen zum Volg. Im Volg haben wir eingekauft, was wir brauchten. Wir haben Mundspülung, Zahnpasta, Shampoo, Duschmittel und Guetzli gekauft. Danach gingen wir ins Restaurant. Wir haben Kaffee oder heisse Schoggi mit

Kuchen gehabt. Danach gingen wir gemütlich zum Postauto. Wir mussten noch warten bis das Postauto kam. Wir stiegen ein und fuhren nach Berg-Dägerlen. Es hat uns sehr gut gefallen.

*Daniel Meier, Laurent Citherlet
& Stefan Lozza*

Hilfe für den Techniker

Am letzten Montag durfte ich dem Techniker helfen, als er Einstellungen an der Satelliten-Schüssel gemacht hat. Wir sind in den Estrich gegangen und haben das Kabel nach unten verlegt. Ich musste das Kabel unten durchziehen. Ich durfte auch mit der Zange etwas zusammendrücken. An diesem Tag

habe ich viel gelernt. Heute war er nochmal da. Ich habe ihm wieder geholfen. Er hat den Fernseher an der Wand festgeschraubt. Ich habe ihn solange gehalten.

Ernst Meier

Kein Tor für den FCW

Am 1. November haben wir einen Ausflug zum FC Winterthur gemacht. Es war schönes Wetter, mit Sonne. Es waren alle dabei, Herr Ritzhaupt, Frau Trabucchi, die Mutter von Dani Meier und der Vater von Adrian. Das Spiel war spannend. Der Schiedsrichter hat immer wieder abgepfiffen und auch die gelbe Karte gezeigt.

Ein helles Licht war angeschaltet, das nennt man Flutlicht. Eine Werbung vom Salzhaus war zu sehen. Das Spiel ging unentschieden aus, 0 zu 0. Dann hat der Schiedsrichter abgepfiffen und alle haben ihm die Hand gegeben.

Patrick Gallo

Liebe Leserin, Lieber Leser

Am ersten Adventssonntag, **30. November 2014** führt die Stiftung Birkenhof Berg den traditionellen Weihnachtsverkauf durch. Die Vorbereitungen dazu sind fast abgeschlossen. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende sehen diesem besonderen Tag erwartungsfroh entgegen und freuen sich darauf, Sie in der Mehrzweckhalle Rutschwil persönlich begrüßen zu dürfen.

Freundlich grüssen Sie – alle vom Birkenhof



Birkenhof Weihnachtsmarkt

Wann: **Sonntag, 30. November 2014**
von 10.00 – 16.15 Uhr

Wo: **In der Mehrzweckhalle Rutschwil**

Wir verkaufen: **Adventskränze, Kerzengestecke, Konfitüren, Guetzli, Brote, Zöpfe, Strick- und Näharbeiten, Holzspielsachen, Holzkellen, Glückwunschkarten, Weihnachtspapier, Seidenfoulards, Hals- und Armschmuck und vieles mehr**

Wir verpflegen Sie mit: **Gerstensuppe, Wienerli mit Brot, Würsten vom Grill, verschiedenen Sandwiches, Torten und Kuchen, Getränken.**

